

33. Symposium «Medizin up to date» – 2014

Das praxisorientierte Symposium «Medizin up to date» widmet sich in diesem Jahr den Themenbereichen Demenz, Kopfschmerz, chronische Schmerzen sowie Work-Life-Balance. Prof. Dr. Thierry Ettlin, Chefarzt und Medizinischer Direktor der Reha Rheinfelden, ist verantwortlich für die wissenschaftliche Leitung des Symposiums.

Prof. Ettlin, was macht «Medizin up to date» besuchenswert?

Am Symposium präsentieren renommierte Referenten mit Fokus auf den Praktiker auch für Fachärzte klinisch relevante und aktuelle Themen. Der Inhalt hat deshalb grossen Praxisbezug.

Wen sprechen Sie mit dem Symposium an?

Mit «Medizin up to date» wollen wir Allgemeinpraktiker, Internisten, aber auch Fachärzte verschiedener Richtungen und Apotheker aus der Deutschschweiz ansprechen.

Welche Referenten konnten Sie in diesem Jahr gewinnen?

Wir freuen uns, diesen Anlass wiederum mit namhaften Referenten durchführen zu können: PD Dr. Thomas Nyffeler bearbeitet das Thema «Differenzialdiagnostik der Demenz». PD Dr. Laurenz L. Meier präsentiert als einer der Co-Autoren die Daten zur grossen schweizerischen «Work-Life-Balance»-Studie in der Hausarztmedizin. Prof. Dr. Matthias Sturzenegger gibt uns einen aktuellen Überblick zum Thema «Kopfschmerz in der Praxis», mit eingeschlossen die zu beachtenden Risikofaktoren der Chronifizierung. Schliesslich präsentiert Dr. Hanspeter Flury als Chefarzt einer renommierten psychosomatischen Klinik seine Sicht zum Thema «Arzt-Patient im Umgang mit chronischem Schmerz».

«Medizin up to date» auf einen Blick

Datum:	Donnerstag, 23. Oktober 2014, 9.15–13.30 Uhr
Ort:	Hotel Hilton, Basel
Kosten:	40 Franken
Anmeldung:	www.mepha.ch/events

Wissenschaftliche Organisation durch Professor Dr. Thierry Ettlin, Chefarzt und Medizinischer Direktor Reha Rheinfelden

Referenten und Themen

- ❖ PD Dr. Thomas Nyffeler: «Differenzialdiagnostik der Demenz»
- ❖ PD Dr. Laurenz L. Meier: «Work-Life-Balance»
- ❖ Prof. Dr. Matthias Sturzenegger: «Kopfschmerz in der Praxis»
- ❖ Dr. Hanspeter Flury: «Arzt-Patient im Umgang mit chronischem Schmerz»

Podiumsgespräch mit den Referenten sowie mit Dr. Dieter Frey, Dr. Klaus Bally und Dr. Jean-Claude Roches.

Die Credits wurden von den Fachgesellschaften bestätigt.

Credits:
 SGAM/SGIM: 4 Credits – Kernfortbildung AIM
 SNG: 3 Credits
 FPH: 33.5 FPH-Kreditpunkte
 SGPMR: 3 Credits
 FSP: volle Fortbildungsdauer anrechenbar
 SGR: 4 Credits
 SAPP: 3 Credits

Findet auch in diesem Jahr ein Podiumsgespräch statt?

Ja, wie uns die Symposien der letzten Jahre gezeigt haben, stösst die Diskussion der vorgetragenen Themen unter den Referenten und den zusätzlichen Podiumsgästen auf grosses Interesse. Dabei bringen sich auch die Kongressteilnehmer immer sehr aktiv mit ihren Fragen ein.

Nach welchen Kriterien stellen Sie die Themen des Symposiums zusammen?

Sehr wichtig für meine Wahl der Themen sind fachlich versierte und zugleich didaktisch begabte Referenten. Das aktuellste Thema stösst auf wenig Resonanz, wenn es langweilig abgehandelt wird. Sobald ich auf einem Kongress ein für Praktiker relevantes und zugleich brillant vorgetragenes Thema orte, versuche ich, den Referenten

auch für unser Symposium «Medizin up to date» zu gewinnen. So sind in den letzten Jahren immer sehr ansprechende Symposien zustande gekommen.

Weshalb kostet die Teilnahme am Symposium etwas?

Wir bieten mit unserem Programm eine praxisorientierte, hochkarätige Weiterbildung mit renommierten Referenten. Die Weiterbildung erhält zudem von den Fachgesellschaften jeweils die entsprechenden Credits für die Teilnehmenden. Der Unkostenbeitrag von 40 Franken ist im Vergleich zu anderen Veranstaltungen bescheiden und unterstützt uns dabei, die Qualität der Veranstaltung auf einem hohen Niveau zu halten. ❖

Christoph Herzog